

Technisches Merkblatt

StoPur DV 508

PUR Versiegelung für Parkhaus-
Oberflächenschutzsysteme, lösemittelarm



Charakteristik

Anwendung	• innen und frei bewittert • für Parkdecks in Bereichen mit direkter Sonneneinstrahlung
Eigenschaften	• zähelastisch • UV- und witterungsbeständig • abriebfest • lösemittelarm
Optik	• glänzend
Besonderheiten/Hinweise	• Produkt entspricht EN 1504-2 • Produkt entspricht EN 13813

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	800 - 1.300 mPa.s	Mischung
Festkörpervolumen		84 - 86 %(V)	
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,33 - 1,38 g/cm³	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-
Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten
können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung
der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen	Anforderungen an den Untergrund: Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein. Minderfeste Schichten und Schlämmeanreicherungen sind zu entfernen. Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte. Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät. Untergrundtemperatur größer +10 °C und 3 K über Taupunkt.
----------------------	---

Technisches Merkblatt

StoPur DV 508

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Vorbereitungen	Untergrundvorbereitung: Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln, vorzubereiten.		
Verarbeitung			
Verarbeitungstemperatur	Unterste Verarbeitungstemperatur: +10 °C Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C		
Verarbeitungszeit	Bei +10 °C: ca. 60 Minuten Bei +20 °C: ca. 40 Minuten Bei +30 °C: ca. 20 Minuten		
Mischungsverhältnis	Komponente A : Komponente B A : B 100,0 : 46,5 Gewichtsteile		
Materialzubereitung	Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt. Die Komponente A aufrühren, danach Komponente B restlos zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min.) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Mischdauer mind. 3 Minuten. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten! Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens +15 °C betragen.		
Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	als Versiegelung	0,6 - 1,0	kg/m²
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.			
Beschichtungsaufbau	1. Untergrundvorbereitung 2.a. Grundierung mit StoPox GH 530 2.b. Grundierung und Kratzspachtelung StoPox GH 530 3. Schwimmschicht mit StoPox TEP MultiTop 4. Verschleißschicht StoPox TEP MultiTop 5. Versiegelung StoPur DV 508		

Technisches Merkblatt

StoPur DV 508

Applikation

1. Untergrundvorbereitung

2.a. Grundierung mit StoPox GH 530

Die angemischte Grundierung wird mittels Gummischieber gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht und anschließend durch Nachrollen gleichmäßig verteilt. Pfützenbildung vermeiden.

2.b. Grundierung und Kratzspachtelung StoPox GH 530

Bei Rautiefen > 0,5 mm empfehlen wir eine Kratzspachtelung. Die noch frische Grundierung StoPox GH 530 ist mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,3 - 0,8 mm abzustreuen.

Verbrauch StoPox GH 530: ca. 0,3 - 0,4 kg/m², je nach Rauigkeit des Untergrundes

Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,3 - 0,8 mm ca. 0,5 - 1,0 kg/m²
Bitte beachten: Nicht im Überschuss abstreuen, sondern so, dass Korn neben Korn liegt.

Einen Tag nach dem Aufbringen der Grundierung wird der nicht gebundene Quarzsand entfernt.

Rissüberbrückende Zwischenschicht (hwO)

3. Schwimmschicht mit StoPox TEP MultiTop

Das angemischte StoPox TEP MultiTop wird ungefüllt als Schwimmschicht mit einer Rakel mit Dreieckszahnung in gewünschter Schichtdicke, mindestens 1,5 mm, aufgezogen und zur Entlüftung mit einer Stachelwalze im Kreuzgang nachgearbeitet.

Verbrauch StoPox TEP MultiTop: ca. 1,3 kg/m² pro mm Schichtdicke

Hinweis:

Muss die Zwischenschicht (hwO) zum Abstreuen oder Stacheln der frisch aufgetragenen Verschleißschicht begangen werden, sind Nagelsohlen mit stumpfen Nägeln zu empfehlen (z. B. Polyplan Nagelsohlen stumpf 3800 S), um Beschädigungen der Membran zu vermeiden.

4. Verschleißschicht StoPox TEP MultiTop

Nach einer Wartezeit von ca. 12 Stunden, max. 24 Stunden, wird der Verlaufsmörtel aus 1,0 Gewichtsteilen StoPox TEP MultiTop und 0,2 Gewichtsteilen feuergetrocknetem Quarzsand 0,1 - 0,5 mm in gewünschter Schichtdicke aufgezogen.

Anschließend wird die Fläche vollflächig mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,6 - 1,2 mm im Überschuss abgestreut. Bei höher belasteten Flächen empfehlen wir die Abstreuerung mit Durop oder Röhrig Granit entsprechend der Körnung.

Technisches Merkblatt

StoPur DV 508

Verbrauch StoPox TEP MultiTop: ca. 1,05 kg/m² pro mm Schichtdicke
Feuergetrockneter Quarzsand 0,1 - 0,5 mm: ca. 0,55 kg/m² pro mm Schichtdicke

Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,6 - 1,2 mm: ca. 3,5 kg/m²

5. Versiegelung StoPur DV 508

Nach einer Wartezeit von ca. 12 - 24 h wird StoPur DV 508 zügig und gleichmäßig mit einem Gummischieber aufgezogen und gegebenenfalls mit einer Walze nachgerollt.

Verbrauch: 0,6 - 1,0 kg/m²

Hinweis:

Je nach Chemikalienexposition können Verfärbungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen. Farbtöne mit organischen Pigmenten sind hiervon besonders betroffen.

Die Schichtdicke bei Versiegelungen ist i.d.R. < 0,5 mm und verringert sich infolge mechanischer Nutzung. Dies ist in Hinblick auf die gewünschte Nutzungsdauer zu berücksichtigen.

Bei niedrigen Material- und Objekttemperaturen erhöht sich durch ansteigende Viskositäten der Materialverbrauch pro m².

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Staubtrocken: nach ca. 5 Stunden
Überarbeitbar: nach ca. 8 Stunden
Begehbar: nach ca. 8 Stunden
Durchgehärtet: nach ca. 7 Tagen
Alle technischen Daten sind Näherungswerte und wurden, falls nicht anders angegeben, bei Normklima +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und am Standardfarbton RAL 7032 ermittelt.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge und Arbeitsgeräte bei jeder Arbeitsunterbrechung mit StoDivers EV 100 reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Als Stellmittel darf nur StoDivers ST eingesetzt werden. Ansonsten kommt es zu Härtingsstörungen.
Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.
Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec.

Liefern

Farbton

große Farbtonvielfalt

Artikelnummer

Bezeichnung

Gebinde

Technisches Merkblatt

StoPur DV 508

	09497/002	StoPur DV 508 V1 Set getönt	20 kg Set
Lagerung			
Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.		
Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).		
Kennzeichnung			
Produktgruppe	Versiegelung		
Sicherheit	Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.		
Besondere Hinweise			
Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.			

Sto AG Schweiz
Südstrasse 14
CH - 8172 Niederglatt
Telefon: 044 851 53 53
Telefax: 044 851 53 00
www.stoag.ch